

Medienmitteilung

Allianz erreicht ersten Platz im Dow Jones Sustainability Index 2018 als nachhaltigster Versicherer

- Mit 85 von 100 Punkten zum zweiten Mal in Folge Platz 1 im weltweit wichtigsten Nachhaltigkeitsrating
- Führend in Klimastrategie, Mitarbeiterentwicklung, Datensicherheit, Transparenz der Steuerstrategie und finanzieller Inklusion
- Start der Integration des 2-Grad-Klimaziels in der Anlage der Versichertengelder und operativem Geschäftsbetrieb

München, 13. September 2018 – Die Allianz Gruppe erreicht erneut den Spitzenplatz als nachhaltigstes Versicherungsunternehmen im Dow Jones Sustainability Index (DJSI). In den heute veröffentlichten Ergebnissen des renommierten Ratings liegt die Allianz mit 85 Punkten deutlich über dem Branchendurchschnitt von 43 Punkten. Bereits seit dem Jahr 2000 gehört die Allianz zu dem Anlageuniversum, in dem ökonomische, ökologische und soziale (Environment, Social, Governance / ESG) Kriterien bewertet werden. Gelistet sind nur die nachhaltigsten des 2.500 Unternehmen umfassenden Dow Jones Global Total Stock Market Index (DJGTSM).

„Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis. Es zeigt, dass externe Nachhaltigkeitsexperten unsere Ausrichtung auf ökologische, soziale und Governance-Kriterien anerkennen“, sagt Günther Thallinger, im Vorstand der Allianz SE verantwortlich für Investments und ESG. „Wir tragen in allen Märkten, in denen wir präsent sind, als verantwortungsvoller Versicherer, Investor und Arbeitgeber zu einer positiven gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung bei.“ Einen messbaren ökologischen und sozialen Mehrwert schafft die Allianz unter anderem über nachhaltige Produkte, einen umweltfreundlichen Geschäftsbetrieb und soziales Engagement. Zu den wichtigen Ergebnissen des letzten Jahres zählen

- 165 Versicherungs- und Finanzprodukte mit ökologischem oder sozialem Nutzen,
- 5,6 Milliarden Euro Investitionen in erneuerbare Energien (zum 31.12.2017),
- die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks pro Mitarbeiter um 17 Prozent gegenüber 2010,
- gesellschaftliches Engagement mit rund 80.000 Stunden freiwilliger Arbeit der Mitarbeiter und 20 Millionen Euro Spenden für den guten Zweck.

Mit dem Beitritt zur Science Based Target Initiative (SBTi) hat sich die Allianz langfristige Ziele im Klimaschutz gesetzt: Die Anlage der Versicherungsgelder richtet sich künftig am 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens aus. Dazu sollen alle handelbaren Anlagen bis zum Jahr 2050 klimaneutral strukturiert werden. Um diese langfristige Transformation zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, führt die Allianz aktive Dialoge mit Unternehmen darüber, wie sie Klimaschutzziele umsetzen. Der erste Schritt erfolgt in vier besonders energieintensiven Branchen, darunter der Transportsektor. Im Energiesektor des Portfolios wird zusätzlich bis 31.12.2022 der Schwellenwert für den maximalen Kohleanteil von bislang 30 Prozent auf 25 Prozent gesenkt. Der Wert bezieht sich auf den Umsatz, den ein Bergbauunternehmen durch den Abbau von Kohle generiert, oder auf den Anteil des erzeugten Stroms aus Kohle bei Energieunternehmen. Die Maßnahmen führen den ESG-Scoring-Ansatz der Allianz weiter, der aktuell für Unternehmen mit hohen ESG-Risiken angewandt wird.

Aktuell arbeitet die Allianz im Rahmen der SBTi daran, gemeinsam mit anerkannten Klimaexperten, Nichtregierungsorganisationen und engagierten Unternehmen marktfähige Analysetools für Investoren zur Integration des 2-Grad-Ziels zu entwickeln. Noch können viele Unternehmen aufgrund fehlender Daten und Verfahren noch keine präzisen Aussagen über ihre Treibhausgasemissionen oder die ihrer Lieferkette treffen. „Es gibt noch viel Pionierarbeit zu leisten. Als langfristig orientierter Investor benötigen wir so schnell wie möglich valide Methoden, um Klimastrategien von investierten Unternehmen bewerten können. Die Anpassungsfähigkeit von Geschäftsmodellen an das 2-Grad-Ziel wird künftig ein entscheidendes Auswahlkriterium für unser Portfolio sein“, erläutert Günther Thallinger. „Es gilt, die globale Erwärmung so schnell wie möglich zu begrenzen – dies gelingt nur, wenn Wirtschaft und Politik an einem Strang ziehen.“

Auch die eigenen Emissionen will die Allianz mit Blick auf das 2-Grad-Ziel langfristig deutlich senken. Eine der nächsten wichtigen Maßnahmen ist, den Strom für den Geschäftsbetrieb der Allianz Gruppe innerhalb der kommenden Jahre vollständig aus erneuerbaren Energien zu beziehen.

Über den Dow Jones Sustainability Index

Der DJSI ist eines der bekanntesten Nachhaltigkeitsratings der Welt. Es basiert auf dem Corporate Sustainability Assessment (CSA) von RobecoSAM, das öffentliche und nicht-öffentliche Informationen zu Nachhaltigkeitsansatz und -performance analysiert. Das CSA bewertet eine Vielzahl wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Kriterien, darunter Personalmanagementprogramme, Vergütung von Führungskräften, Umweltmanagement, Kundenzufriedenheit, Steuerangelegenheiten, Aktionärsrechte, Compliance und Antikorruptionsprogramme, soziales Engagement und andere Dimensionen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
allianz.com/Nachhaltigkeit

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Anja Rechenberg

Tel. +49 89 3800 4511

E-Mail: anja.rechenberg@allianz.com

Über die Allianz

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 86 Millionen Privat- und Unternehmenskunden. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von über 650 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager Allianz Global Investors und PIMCO mehr als 1,4 Billionen Euro für Dritte. Mit der systematischen Integration ökologischer und sozialer Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir der führende Versicherer im Dow Jones Sustainability Index. 2017 erwirtschafteten über 140.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern für die Gruppe einen Umsatz von 126 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 11 Milliarden Euro.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des EUR/USD-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#).